Metall-Informationen /Bericht über den Monat Dezember 2018

Der Dezember vermittelte den Metallen nicht diese Fröhlichkeit und anstelle der Wärme eines Glühweins wehte ein eisiger Wind über die Weihnachtsmärkte. Sowohl der Thomson/Reuters/Rohstoffindex als auch der LME-Index verloren 16% in einem Jahr und der Tiefststand im Jahr 2018 war für ersteren tatsächlich Weihnachten und für letzteren Silvester, obwohl sich beide in guter Gesellschaft befanden. Nehmen Sie eine beliebige große Börse und das Ergebnis wird ähnlich sein; der einzige erfreuliche Index ist der Dollar-Index; der Dollar stellte seine Jahreshöchststände nochmals auf die Probe.

Handelssanktionen waren die meiste Zeit des Jahres der Orientierungspunkt und bis zum Ende gab es deutliche Warnungen bezüglich der Konjunkturaussichten: *„Die Fabriken in China sind zum Jahreswechsel zurück im restriktiven Bereich, da die Gefahr eines langen Handelskrieges die Stimmung trübt und der Anreiz nur langsam Fahrt aufnimmt. Der Einkaufsmanagerindex (PMI) der Hersteller fiel im Dezember auf 49,4, den niedrigsten Stand seit Anfang 2016, und damit unter das 50er-Niveau, was einen Abschwung anzeigt. Maßnahmen für neue Order und neue Exportaufträge rutschten ab -- ein pessimistisches Signal für zukünftige Nachfrage – während die Werte für Eingangs- und Ausgangspreise nachgaben. „**Der Abschwung wird bis ins nächste Jahr andauern**,“ sagte Larry Hu, Ökonom aus Hongkong bei Macquarie Securities Ltd. „Der schwache PMI könnte mehr staatliche Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft zur Folge haben.“* (Bloomberg)

Bevor wir uns mit den Jahresstatistiken und Infografiken beschäftigen, werfen wir einen Blick auf die Dezemberzahlen:

MONATLICHE HÖCHST-UND TIEFSTSTÄNDE

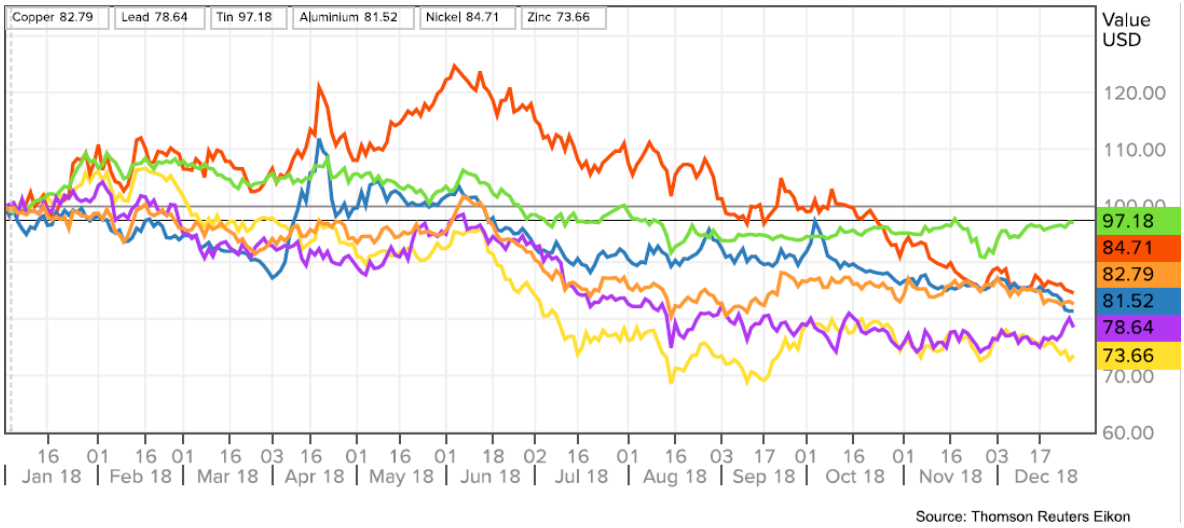
	HOCH	TIEF
KUPFER	$6352 am 3. DEZ	$5887,50 AM 31. DEZ
ZINK	$2643,50 AM 7. DEZ	$2435 AM 28. DEZ
NICKEL	$11440 AM 3. DEZ	$10630 AM 31. DEZ
ZINN	$19480 AM 13. DEZ	$18635 AM 3. DEZ

Eine Woche zuvor läuteten die Weihnachtsglocken weniger fröhlich als sonst, weil die Daten aus Fernost zeigten, dass *„ sich Chinas Wirtschaft im November weiter verlangsamt hatte, da der Einzelhandelsumsatz und die Industrieproduktion schwächelten... Das Wachstum der Industrieproduktion verlangsamte sich auf 5,4 Prozent, einen Wert unterhalb aller Schätzungen von 38 Ökonomen. Der Einzelhandelsumsatz -- früher eine Stütze der Wirtschaft -- lieferte die schlechteste Performance seit Mai 2003 und stieg um 8,1 Prozent im Jahresvergleich. Die chinesischen Lagerbestände fielen mit der Währung, da die Daten einen sich verschärfenden Abschwung signalisierten.“* (Bloomberg)

So sanken die Preise und Indizes und: *„**Wenn Santa Claus nicht sehr bald auftaucht, könnten die US-Bestände Ende diesen Jahres im negativen Bereich abschließen... Seit 1950** hat sich die Wall Street laut Stock Trader's Almanac um durchschnittlich 1,3 Prozent während der letzten 5 Handelstage des Monats erholt ”* (Reuters). Kein Helfer von Santa konnte die Situation ändern und alle Kurse fielen weiter.

Metall-Informationen /Bericht über den Monat Dezember 2018

Nachstehend können wir den Fokus erweitern und den Preisvergleich der Basismetalle seit Januar letzten Jahres sehen:



Alle schlossen schwächer ab; die stärksten Hochs und Tiefs waren hauptsächlich im Sommer zu verzeichnen; zunächst fand ein Anstieg im Juni nach einem positiven Investortrend bei Metallen, der im Mai begonnen hatte, statt, dann gab es einen Abschwung, als die USA Drohungen und Aktionen hinsichtlich von Strafzöllen initiierten. Die Metalle verfolgten natürlich jeweils ihren eigenen Weg; hier sind die Jahresrekorde:

HÖCHST- UND TIEFSTSTÄNDE 2018

	HOCH	TIEF
KUPFER	$7.348 AM 7. JUN	$5.773 AM 15. AUG
ZINK	$3.595,50 AM 15. FEB	$2.283 AM 15. AUG
NICKEL	$16.690 AM 19. APR	$10.630 AM 31. DEZ
ZINN	$22.000 AM 29. JAN	$18.145 AM 27. NOV

Nicht nur die Preiskurve zeigte eine negative Jahresperformance, sondern auch die Lagerbestände, ausgenommen die kleinen, erstaunlichen Zahlen bei Zinn; alle anderen Metalle verzeichneten 2018 einen Rückgang. Die Geschichte vom Aufstieg und Untergang ist symbolisch bei Kupfer: Die LME-, Comex- und Shanghai-Lagerbestände übertrafen im April den Rekord von 2013 mit über 900.000 t und sanken im Dezember auf ein Vieljahrestief ab.

LME-BESTÄNDE 2018 UND GEKÜNDIGTE LAGERSCHEINE (t)

	2. JANUAR		31. DEZEMBER	
	Veröffentl. Bestand	Gekündigte Zertifikate	Veröffentl. Bestand	Gekündigte Zertifikate
KUPFER	200.650	43.175	132.175	16.375
ZINK	180.975	16650	129.325	12.250
NICKEL	366.612	113.202	207.330	5.5062
ZINN	2.235	440	2.175	710

Metall-Informationen /Bericht über den Monat Dezember 2018

Kupfer erreichte gemeinsam mit anderen Basismetallen am 3. Dezember einen Zweimonats-Höchststand, nachdem die USA und China einen Waffenstillstand während des G20-Gipfels in Argentinien vereinbart hatten, als eine 90-tägige Ruhepause im Handelskrieg angekündigt wurde. Zwei Wochen später am 18. *„fiel Kupfer in Shanghai auf ein Dreimonats-Tief und führte bei den Basismetallen zu einem starken Rückgang, da die über das globale Wirtschaftswachstum besorgten Investoren darauf warteten, ob die US-Notenbank die Zinsen zum vierten Mal in diesem Jahr anheben würde. Höhere Zinsen tendieren dazu, die Rohstoffpreise zu drücken, weil sie höhere Kreditkosten, die die wirtschaftliche Aktivität und den Konsum reduzieren können, sowie höhere Kosten für die Bestandsfinanzierung bedeuten*" (Reuters). Die Feuerwerke wurden am 31. bereits vor Mitternacht gezündet, als *„Kupfer einbrach, nachdem Rohöl gefallen war und eine Rede des chinesischen Präsidenten President Xi Jinping wenig dazu beitrug, die Sorgen der Investoren bezüglich der Wirtschaft der asiatischen Nation zu mildern.* ***Der LMEX-Metallindex, der sechs wichtige Basismetalle verfolgt, fiel auf den niedrigsten Stand seit August***" (Bloomberg). Das Ergebnis war ein monatlicher Preisverfall beim $ von 7%, während der durchschnittliche €-Kurs im Dezember um 1,7% fiel und bei 5.354€/t abschloss.

Zink war 2018 der schlechteste Performer unter den Metallen, die für uns von Interesse sind, und der Dezember konnte diesen Trend nicht bremsen, während der Durchschnittspreis im Vergleich zum November sogar um 1 % stieg und über 2.300€/t abschloss. Die negative Tendenz drückte den Preis zurück auf unter 2.450$ von seinem Höchststand in der ersten Woche, der den Höchstständen im November entsprach. Gleichzeitig fielen die LME-Mengen in diesen Handelstagen auf ein neues Mehrjahrestief und vor dem Hintergrund dieses Mangels an physischer Verfügbarkeit und der erneuten Präsenz einer beherrschenden Stellung bei den Lagerbeständen drückte die Nervosität die Notierungen auf neue Rekorde, insbesondere an den nahegelegenen Daten. **Die Cash-zu-3-Monatsnotierungen** übertrafen einen Allzeitrekord von **125$**, der sich glücklicherweise schnell wieder beruhigte, da sich die Lagerbestände wieder auf weniger starke Level zurückbewegten.

Genug der schlechten Nachrichten, hoffen wir auf einen besseren Markt im Jahr 2019: *„Zink, der schlechteste Performer bei den Basismetallen im Jahr 2018, wird sich in den kommenden Monaten bei einem knappen Angebot und einem Aufschwung bei den Ausgaben für Infrastruktur in China erholen, prognostiziert Fitch Solutions in einer E-Mail. Zink wird 2019 einen durchschnittlichen Preis von $3.050 pro Tonne und 2020 einen durchschnittlichen Preis von $3.075 erzielen, sagt Fitch. Die erneute Förderung der Infrakstruktur durch die chinesische Regierung wird eine stärkere Nachfrage nach Edelstahl und im weiteren nach Zink zur Folge haben.*" *„Letzte* ***optimistische Tipps für Zink*** *für Januar, Februar und März stiegen von 8.849 Losgrößen auf 19.686*". Zudem scheint es Pläne zu geben, die Handelsaktivität zu unterstützen, da *„die Londoner Metallbörse die Dauer der täglichen Börsensitzung für Zink versuchsweise auf zehn Minuten ausweiten wird, um den Händlern mehr Zeit zu geben, Aufträge zu platzieren und auf Preisbewegungen zu reagieren, teilte die Börse den Mitgliedern in einer E-Mail mit.*" (Bloomberg)

Metall-Informationen /Bericht über den Monat Dezember 2018

Nickel schloss 2018 mit einem letzten **Kursrückgang unter 10.720$** ab, sozusagen das letzte Gefecht im Kampf des Metalls gegen einen ständigen Preisverfall, der im Juni bei einem Rekord von 15.845$ als Höchststand begann; das Ergebnis war sogar in einer anderen Währung ähnlich und der durchschnittliche Monatspreis verlor etwa 4% im Vergleich zum November und schloss bei 9.520€/t ab. 2019 bleibt ein Vorhersagepuzzle, denn der Datenmix widerspricht den Aussichten für das nächste Jahr: *„Es gibt eine optimistische Prognose für Nickel, die von der Nachfrage nach Batterien für Elektroautos angeheizt wird, obwohl die Entwicklung neuer Laterit-Nickel-Einheiten aus chinesischen Betrieben in Indonesien die Preise möglicherweise begrenzt, sagen Analysten;* UBS *senkt die Prognose für Nickel für 2019 um 5% auf $5.80/lb*". Andere Analysten sind der Meinung, dass *„ein steigendes Angebot an indonesischem Nickel Pig Iron und ein nachgebender Nachfragezuwachs die erwarteten Preisgewinne für Nickel drücken wird, laut Macquarie Wealth Management, die die Prognosen bis 2022 nach unten korrigiert haben. * Macquarie senken die Prognose für 2019 um 20%, für 2020 um 18%, für 2021 um 11% und für 2022 um 10%"* (Bloomberg)

Zinn erholte sich Anfang Dezember von dem Jahresrekordtief im November, brach in seinem Aufwärtstrend die Unterstützungsgrenzen von 18.650$ und 19.200$ und schloss 2018 im Grunde unverändert im Vergleich zum Jahresbeginn ab. *„Es ist aufschlussreich, dass das beste oder genauer gesagt das am wenigsten schlechte LME-Metall in diesem Jahr Zinn mit nur vier Prozent Presiverfall im Vergleich zu Anfang Januar war. Der LME-Zinnvertrag ist einfach zu illiquide, um im Fokus der meisten Fonds zu stehen, insbesondere der Makro Player, die die Baissespekulanten angeführt haben. So konnte Zinn sein eigenes Ding machen, was nicht sehr viel ist.*" (Reuters)